

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 17

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werden wir Ihnen Adressen der Kunden aufgeben, bei denen Sie solche im Betrieb sehen können, und wo Sie jede wünschbare Auskunft erhalten können. Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage 297. Obstdöröpfer in verschiedenen Größen und vorzüglicher Konstruktion, solid und sorgfältig gearbeitet, liefert die Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee.

Auf Frage 297. Obstdörapparate bewährten amerikanischen Systems liefern: Alfteg-Buhofen, Dürrenäsch, Aarg.

Auf Frage 297, Karl Ott Sohn, Zimmermeister, Langenthal (Töththal) wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 297. Die Direktion der landwirtschaftlichen Schule Strikhof bei Zürich gibt zuverlässige Auskunft über Dörapparate.

Auf Frage 297. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Ernst Straub, Kreuzlingen (Thurgau).

Auf Frage 298. Gebr. Knecht, Maschinenfabrik in Zürich I, liefern Gaiterägen, Kreissägen in anerkannt besten Systemen.

Auf Frage 299. Wenden Sie sich gesl. an E. Widmer, Spezialwerkzeuggeschäft, Luzern.

Auf Frage 299. Lambercier, tech. Artitel, rue Vuache, Genf.

Auf Frage 300. Metallfräser liefern in allen gewünschten Ausführungen als erstklassiges, unerreichtes Fabrikat, zu vorteilhaften Preisen Mäder u. Schafelberger, Zürich I. Offerte geht Ihnen übrigens direkt zu.

Auf Frage 301. Von Petrolmotoren mit geschlossenem Gehäuse, z. B. Gnom, leitet man den Dunst direkt aus dem Gebäude durch eine Ofenröhre ins Freie. Liegende, offene Motoren werden in einen Kasten eingeschlossen, doch so, dass die Nienmehscheibe außerhalb des Kastens liegt und leitet aus diesem das Dunstrohr ab. Es ist zweckmäßig, die Dunstrohre ganz nahe an die Auspuffrohre zu stellen, damit sie von diesem erwärmt, besser ziehen. Starke Dünftung eines Petrolmotors ist immer ein Zeichen eines ausgelaufenen Kolbens. B.

Auf Frage 302. Cellulose ist eine aus grob geraheltem Holz, das unter hohem Dampfdruck und Beigabe von schwefriger Säure gekocht wird, hergestellte Masse, die als Rohstoff zur Papierfabrikation verwendet wird. Wird Cellulose chemisch in Nitrocellulose übergeführt und diese unter Beimischung von Kampfer und Wasser unter hydrostatischen Druck von 120—130° C. gebracht, so entsteht Celluloid, eine hornartige Masse, die zu allerlei Gegenständen verarbeitet wird.

Auf Frage 303. Die Maschinenfabrik von A. Reichmann in Thun liefert Turbinen jeden Systems und für alle Verhältnisse, übernimmt komplexe elektrische Beleuchtungsanlagen. Empfiehlt sich zur Ausführung von Projekten, seine Referenzen.

Auf Frage 303. Wenden Sie sich an J. Soder u. Söhne, mechanische Werkstätte in Niederlenz.

Auf Frage 303. Mit der Projektierung von Wasserkraftanlagen für elektrische Zwecke beschäftigt sich Civil-Ingenieur Jacques Schachler in Bern, Beundenfeldstrasse 15.

Auf Frage 304. Wir bitten, uns gesl. mitzuteilen, was für Säure der Anstrich widerstehen soll, wir können Ihnen dann event. mit einem geeigneten Lack dienen. Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage 308. Cementröhren, welche je von 10 zu 10 cm eingefüllt und mit eisernen Stöbel festgekämpft werden, sind ganz bedeutend stärker als gegossene. Zu Röhren für höheren Druck werden von 10 zu 10 cm verzinkte Drahtringe nahe der äusseren Wandung nach mit eingestampft. Will man die Stoßfuge recht dicht haben, so wird nebst Cementdichtung ein geteilter Eisenring von 6—7 cm Breite und 6 mm Spielraum um die Stoßfuge gelegt und dieser Spielraum mit Tiefstrichen von beiden Seiten gut verstemmt. B.

Briefkästen.

Herr F. Wohlen, Schreiner, früher in Wil bei Turgi wird hoffl. ersucht, seinen jetzigen Wohnort der Expedition mitzuteilen.

Submissions-Anzeiger.

Dekorationsmaler-Arbeiten in dem zu renovierenden Sitzungssaale des Rathauses in St. Gallen. Nähere Auskunft erteilt der Gemeindebaumeister, bei dem auch die Preislisten bezogen werden können. Offerten sind schriftlich, verschlossen und mit der Bezeichnung „Malerarbeiten im Rathause“ versehen bis 31. Juli an das Gemeindebaumannt (Abteilung Hochbau) einzureichen.

Die Zimmer-, Dachdecker- (Schiefer- und Holzement-), Spangler- und Glaserarbeiten für das Postgebäude in Herisau. Pläne, Voranschriften und Angebotformulare sind im Baubüro des Postgebäudes in Herisau zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Herisau“ bis 7. August franko einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten.

Bauarbeiten und Material-Lieferungen.

1. Von geraden und halbgewundenen, freitragenden Granittreppen.
2. " ca. 80—100,000 Normal-, Kamin- und Riegelsteine.
3. " ca. 4000 geteerten Doppelfalzziegeln.
4. " ca. 80 m³ nach Leisten geschnittenem Bauholz.
5. " ca. 800—1500 m² Schräg- und Blindbödenbretter.
6. I-Balken und Eisenstützen.
7. " Rouleaux - Verschlüssen aus Wellblech für Fenster und Thüren.
8. " geschweißten Balkongeländern und Blizableitern.
9. " hölzernen Zugjalouisen zum Aufrollen.
10. " Installationsarbeiten als: elektrische Beleuchtung, Wasserleitungen und Aborte, englisches System.
11. " Spanglerarbeiten und Holzementdach.
12. ferner von verschiedenen Schreiner-, Glaser-, Hafner-, Tapezierer- und Malerarbeiten.

Personliche Auskunft erteilt und nimmt Offerten entgegen bis 1. August Franz Stalder, Baugeschäft in Schüpfheim.

Die Gemeinde Witnau (Aargau) ist im Falle, an der Pfarrkirche den Kirchturmhelm durch Anstrich zu renovieren. Der Flächeninhalt des Turmhelms beträgt ca. 103 m². Ebenso ist der **Kirchturmknopf zu vergolden**. Bewerber haben ihre Eingaben bis 4. August dem Gemeindeamtmannamt Witnau verschlossen mit der Aufschrift „Kirchturmhelmanstrich“ einzureichen, allwo die bezüglichen Bauvorschriften eingesehen werden können. Ebenso ist im Pfarrhof daselbst ein Küchenboden, sog. **Terrazzoboden** zu erstellen und zwar in einer Größe von ca. 25 m². Auch diese Arbeit wird auf gleiche Gingabefrist an das Gemeindeamtmannamt mit der Aufschrift „Küchenbodenstellung“ zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Bauvorschriften liegen gleichenorts zur Einsicht offen.

Die Neubedachung des Glockenturmes Steinerberg (Schwyz). Die Arbeit soll mit 1/4 Pfunder Kupferplatten ausgeführt werden und umfasst einen Flächeninhalt von ca. 70 m². Beschrieb und Pflichtenheit sind bei Bezirkssmann Märchy einzusehen und nimmt derlei schriftliche Offerten entgegen bis 8. August.

Kirchenbau Haslen (Appenz.). Für den Neubau der Pfarrkirche sind zu vergeben: **Maurer-, Granit-, Cementguß- u. Zimmerarbeiten**. Pläne und Baubeschrieb können im Pfarrhaus in Haslen, sowie bei Architekt A. Hardagger in St. Gallen eingesehen werden. Verschlossene Offerten sind mit der Überschrift „Kirchenbau“ versehen bis 15. August einzugeben an das Pfarramt Haslen.

Die Zimmer-, Dachdecker (Schiefer- u. Holzement) und Spanglerarbeiten für das Postgebäude in Zug. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubüro des Postgebäudes am Schanzengraben in Zug zur Einsicht ausgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für das Postgebäude in Zug“ bis und mit dem 30. Juli franko einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten.

Lieferung von Lärchenholz bester Qualität von zusammen ca. 175 m³ auf Maß geschnitten. Lieferungsbedingungen und Holzliste können, so lange Vorrat reicht, beim eidg. Geniebureau in Bern bezogen werden. Die Angebote sind bis 15. August verschlossen mit der Aufschrift „Gingabe auf Lärchenholz“ an den Waffenchef des Genie in Bern einzusenden.

Bau der landwirtschaftlichen Winterschule Brugg. Sämtliche Erd-, Maurer- und Steinsetzarbeiten, sowie die Lieferung aller Granit-, Kalk- und Kunststein-Arbeiten und eines Teiles der T-Balken. Pläne und spezielle Bedingungen, sowie die Gingabeformulare liegen beim kantonalen Hochbauamt zur Einsicht auf. Die Preisangebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Preiseingabe für die landwirtschaftliche Winterschule in Brugg“ verlesen bis und mit 28. Juli an die kantonale Baudirektion Aarau einzureichen.

Erweiterungsbauten in der Gasfabrik Basel. Die Erd-, Maurer-, Steinbauer-, Zimmer- und Schreineraarbeiten für das Gasmeierhaus und das Werkstattgebäude in der Gasfabrik. Pläne und Vorschriften können auf dem Bureau des Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerks, Binningerstrasse 8, eingesehen werden. Uebernahmangebote sind bis 6. August an das Sanitäts-Departement einzureichen.

Die Holzarbeiten zu einem neuen Kuppelbau am Kurhaus Interlaken. Bezugliche Pläne und Vorschriften sind im Baubüro des Kurhauses täglich zur Einsicht ausgelegt. Termin zur Gingabe bis 30. Juli.

Die Schreineraarbeiten zum Sekundarschulhaus am Bühl Zürich. Die Pläne liegen im Hochbauamt I (Postgebäude) zur Einsicht auf, wo auch die gedruckten Vorausmaße samt Uebernahmbedingungen bezogen werden können. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Sekundarschulhaus am Bühl“ bis 2. August an den Vorstand des Bauwesens I, Stadthaus, einzusenden.

Ausführung der Zimmerarbeiten z. Dienstgebäude im Depot Seefeld Zürich. Pläne, Voranschriften und Bauvorschriften sind auf dem Hochbaubüro der städtischen Strassenbahn, Seefeldstrasse 5, Hinterhaus. Preisangebote sind schriftlich und verschlossen bis 28. Juli an den Baupräsidenten II, Stadtrat Luz im Stadthaus, einzureichen.